



Stand: 07.03.2016

## Kurzer Leitfaden für einen Gottesdienst oder eine Andacht zur Thematik Heimat, Flucht und Integration

---

Auf Grund der aktuellen Flüchtlingsströme sollte sich jeder einzelne mit diesem Thema auseinandersetzen. Das Thema ist in den Medien, der Politik und im Alltag präsent. Mithilfe dieses kurzen Leitfadens können Sie auf die Themen Heimat, Flucht und Integration Bezug nehmen und hoffentlich Menschen zum Nachdenken und Handeln motivieren. Der Leitfaden soll nur zur Orientierung dienen und kann nach eigenen Vorstellungen modelliert werden.

### 1) Eingangsgebet mit aktuellem Bezug

Beispiel:

Lieber GOTT,  
wir bitten Dich Menschen zu schützen,  
die ihre Heimat verlassen müssen.  
Begleite die Flüchtlinge auf ihrem schweren Weg.  
Und gib Ihnen jeden Tag neue Hoffnung.  
Wir bitten Dich allen Helfern Kraft zu geben,  
schenke Ihnen Mut und Zuversicht.  
Mögen alle Menschen respektvoll miteinander umgehen.  
Und aus Fremden Freunde werden.  
Lass uns Verständnis für unsere Mitmenschen aufbringen,  
damit wir gemeinsam in Frieden leben können.  
Amen

### 2) Lied: „Schalom“

### 3) Begrüßung

und folgende Frage stellen: „Was bedeutet *Heimat* für Sie?“ Entweder rumgehen und Leute direkt ansprechen oder eine kurze stille Minute zum Nachdenken einbauen.



## 4) Lesung

Beispiele:

A)

13 Da sie aber hinweggezogen waren, siehe, da erschien der Engel des HERRN dem Joseph im Traum und sprach: Stehe auf und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir und flieh nach Ägyptenland und bleib allda, bis ich dir sage; denn es ist vorhanden, daß Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen. 14 Und er stand auf und nahm das Kindlein und seine Mutter zu sich bei der Nacht und entwich nach Ägyptenland.

*(Mt 2, 13f)*

B)

7 Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

*(Jesaja 58, 7)*

C)

35 Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeist. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mich getränkt. Ich bin Gast gewesen, und ihr habt mich beherbergt. 36 Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich bekleidet. Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht. Ich bin gefangen gewesen, und ihr seid zu mir gekommen. 40 Und der König wird antworten und sagen zu ihnen: Wahrlich ich sage euch: Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

*(Mt 25, 35-36+40)*

## 5) Lied „Wir wollen aufstehen“

## 6) Predigt

mit Bezug auf die Bibelstelle (eigenen Erfahrungen oder Gemeindegarbeit mit einbeziehen) und „symbolischem Akt“ (eventuell eine Kerze anzünden, Fladenbrot brechen, Wasser trinken, Koffer packen oder Ähnliches)

Anregungen:

> S. 13

> S. 30/31

> S. 32/33

## 7) Lied „Da berühren sich Himmel und Erde“



## 8) Vater Unser

## 9) Verabschiedung und Segen

## 10) Schlussslied beim Rausgehen „Möge die Straße uns zusammenführen“

Sie könnten den Gottesdienst oder die Andacht beispielsweise an einem der nachfolgenden Termine feiern:

21. März: Internationaler Tag zur Überwindung von Rassismus (UN)

20. Juni: Welttag der Flüchtlinge (UN)

1. September: Antikriegstag/ Weltfriedenstag

21. September: Internationaler Friedenstag (UN)

25. September- 1. Oktober: bundesweit: Interkulturelle Woche

30. September: bundesweit: Tag des Flüchtlings

6. November: Beginn der ökumenischen Friedensdekade

16. November: Internationaler Tag für Toleranz (UNESCO)

10. Dezember: Internationaler Tag der Menschenrechte (UN)

18. Dezember: Internationaler Tag der Migranten/innen

Quelle: Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (2016): Auf dem Weg – Gerechtigkeit und Flucht. Materialien zum Sonntag Judika, 13. März 2016. Neumünster.